

Kosten-Auflistung einer Fahrt für MiKibU-Kinder mit Mentoren ins Odysseum Anfang Juni

1. Personen: insgesamt 68 MiKibU-Schüler, 27 Mentoren, 1 Mutter, 1 Lehrern

- am 3.6.: 29 Kinder und 13 Betreuer aus der GGS Gronau und GGS Strunde (mit 1 Mutter u. 1 Lehrerin)

- am 4.6.: 39 Kinder und 14 Betreuer aus der GGS Heidkamp, KGS Bensberg und EGS Bensberg

2. Kosten

	Kostenart	Zwischensumme	Summe
1.	Bus (je Fahrt 390 €)	390 € x 2	780,00 €
2.	Eintritt		
	am 3.6. spez. Gruppenpreis	228 €	
	am 4.6. spez. Gruppenpreis	300 €	528,00 €
3.	100 einfache Kinderkappen (eine Empfehlung der Museumsmitarbeiter zum Erkennen der MiKibU-Kinder; die Kappen konnten die Kinder mit einem Gruß des Integrationsrates behalten; die restlichen Kappen wurden und werden an die nicht mitgefahrenen MiKibU-Kinder verteilt)		273,11 €
	Summe		1.581,11 €

Die vorliegenden Rechnungen sind vom MiKibU-Vorstand bezahlt worden im Vertrauen auf die Übernahme des MiKibU-Antrags zur Fahrtkosten-Unterstützung durch den Integrationsrat.

Die Kostenschätzung diese Antrags an den Integrationsrat belaufen sich auf 1.675 €

Die tatsächlichen Kosten liegen also um ca. 100 € unter den Kosten des Antrags.

gez. Dirk Cromme (MiKibU-Projektleiter)

Mikibu im Odysseum

Integrationsrat Bergisch Gladbach unterstützt MigrantenKinder



Foto: privat

Mikibu im Odysseum. Das Foto zeigt Kinder der Grundschule Heidkamp sowie der katholischen und evangelischen Grundschulen Bensberg.

Bergisch Gladbach. Nach vielen Monaten hartem Arbeiten gingen die Mikibu-Kinder (Migrantenkinder bekommen Unterstützung) auf Tour. Auf dem Programm stand zum Schuljahresabschluss ein Besuch im Odysseum in Köln. Ermöglicht wurde dieser erlebnisreiche Abschluss der Hausaufgabenhilfe durch die großzügige finanzielle Unterstützung durch den Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach. Das Foto zeigt Kinder der Grundschule Heidkamp sowie der katholischen und evangelischen Grundschulen Bensberg. Wer an diesem

Projekt mitwirken möchte, meldet sich bei Dirk Cromme, Tel. 02204-66532, Leiter des Projekts oder über E-Mail info@mikibu.de. Grundvoraussetzung ist Sicherheit in der deutschen Sprache.

Letzte Änderung: Dienstag, 24.06.2014 15:48 Uhr

Informationen zu MiKibU in Stichpunkten

1. Gründung:

MiKibU entstand 2009 aus einer Initiative des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach.

2. Helfer/Mentoren und Schüler/innen und Schulen

Zurzeit fördern ca. 80 Mentoren ungefähr 90 Grundschüler/innen an folgenden 5 GL-Grundschulen:
GGG Granau, GGS An der Strunde, KGS Bensberg, EGS Bensberg, GGS Heidkamp

3. Unterstützung der Schulen und Schüler durch MiKibU

Die Förderung bezieht sich besonders auf Schüler aus Zuwandererfamilien mit schulischen Problemen.

Die Schüler werden von den Schulen unter Beteiligung der Eltern vorgeschlagen. Von Montag bis Donnerstag sitzen dann 2-4 Mentoren nach dem Unterricht mit den Schülern im Klassenraum zur

- > Hausaufgabenhilfe und

- > Deutschförderung: neben selbsterstellten und gekauften pädagogischen Spielen wird vor allem das Erzählen, Sprechen und besonders das Lesen gefördert anhand von kindergemäßen kleineren und längeren Erzählungen, Märchen usw..

- > Die Relation Helfer zu Schüler beträgt dabei 1 zu 2.

4. Hilfen und Unterstützung für die Mentoren

- > Fortbildungen

Die Mentoren bekommen zahlreiche pädagogische und gesellschaftspolitische Fortbildungsangebote, im letzten Schuljahr allein 9 Fortbildungen zu Themen wie:

Deutsch als Zweitsprache; Ehrenamtler in Grundschulen; Sensibilisierung für die Situation von Zuwandererfamilien; Erstellung von Material zur Deutschförderung; Lernen in der Grundschule; Motivation der Schüler; Techniken der Hausaufgabenbetreuung u.a.

- > Für jede Partnerschule wurde ein „MiKibU-Schrank“ zusammengestellt mit Materialien zu: spielerische Deutschförderung, Lesebücher, Spiele u. a. nach Vorschlägen von Grundschul-Experten
- > regelmäßige Treffen im Plenum und an den Schulen zwecks Ideenaustausch zur Schüler-Förderung

5. Informationen über MiKibU

- > Handzettel, Plakate und Flyer auf MiKibU-Ständen von Stadtfesten, Messen, Märkten u.a.

- > Website www.mikibu.de

- > diverse Presseveröffentlichungen u.a. Medienberichte über das Projekt im *Kölner Stadtanzeiger*, der *Kölner Rundschau/Bergische Landeszeitung*, dem *Bergischen Handelsblatt*, der Zeitschrift *Franzz*, sowie auch ein kleiner Film des Senders *RTL-Regional West* über uns, gedreht am 4.4.11.

6. neue Entwicklungen

- > Gründung eines MiKibU-Fördervereins

- > GL-Service stellt MiKibU ein Büro zur Verfügung im ZAK, Reginharstr. 40, 51429 GL (Bensberg)

7. weitere Planungen

- > Einbeziehung von weiteren Grundschulen (nach Rücksprache mit der Schulaufsicht)

- > teilweise Einzelbetreuung von Kindern durch Mentoren (i.d.R. Verweis an KI RBK)

- > Arbeit in der Sekundarstufe 1 (nur auf besondere Anfrage, i.d.R. Verweis an KI-RBK)

8. Unterstützer und Sponsoren des Projekts

Integrationsrat und GL-Service/Stadt Bergisch Gladbach; Rheinisch-Bergischer Kreis („Netzwerk Integration des RBK“); Land NRW (Projekt KOMM-IN); Lions Clubs „Bensberg-Königsforst“, „Bensberg-Schloss“ und „Bergisch Gladbach-Bensberg“; Kommunales Integrationszentrum (KI); VHS; Kölner Stadtanzeiger (Projekt „Wir helfen“); Katholisches Bildungswerk Bergisch Gladbach; Evangelische Gemeinde „Gnadenkirche“ Bergisch Gladbach; Medienagentur „quadot“ in Refrath